Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach

zVg

Angelika Hirsch und Roberto Squillaci.

«Wechsel an der Orgel»

Herzlichen Dank!
Angelika Hirsch fing 1998 in unserer wunderschönen Kirche als Organistin an, als Chorleiterin von Vox Raurica und als musikalische Begleitung für die Kinder in der Vorbereitung zur Erstkommunion sowie für die Jugendlichen in der Firmvorbereitung.
Die wunderbare Konzertreihe «Konzerte zu St. Gallus und Othmar» hat sie 2001 ins Leben gerufen. Im Laufe der Jahre folgte durch sie ausserdem die Gründung der Frauenschola «Lux perpetua», des Coro della Liturgia italiana «Voci del cuore» und des Kinderchors «Voices». Seit Januar 2024 hat sie sich vom Amt der Organistin zurückgezogen, leitet aber weiterhin Vox Raurica, den Chor der katholischen Kirche Kaiseraugst. Die Kirchenpflege und die ganze Pfarrei danken ihr sehr herzlich für ihren abwechslungsreichen und unermüdlichen Einsatz über all die Jahre und wünscht ihr als Chorleiterin unseres Kirchenchors weiterhin viel Erfüllung und Freude.

Herzlich willkommen!
Roberto Squillaci hat seine musikalische Ausbildung (Klavier und Orgel) im Alter von elf Jahren begonnen. Er studierte am Konservatorium Tomadini in Udine (IT) und G. Tartini in Trieste (IT). Im Jahr 2018 wurde er mit dem ersten Preis des internationalen Wettbewerbs Omaggio Musicale Itinerante a Giovanni Antonio de' Sacchis detto il Pordenone (IT) in der Kategorie Orgel ausgezeichnet.
Seit 2021 studiert er für einen Master in Komposition und Theorie am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano. Im Jahr 2022 erwarb er den künstlerischen Master im Fach Orgel mit 110/110 Punkten. Er hat in ganz Europa viele Meisterkurse besucht. Seit September 2022 absolviert er ein Ergänzungsstudium in Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis.
Seit Januar 2024 ist er Hauptorganist in Leitungsfunktion sowie Leiter des Coro della Liturgia italiana «Voci del cuore» und des Kinderchores «Voices» in Kaiseraugst. Die Kirchenpflege und die Pfarrei heissen ihn herzlich willkommen und freuen sich auf die künstlerische und musikalische Bereicherung. Auch ihm wünschen wir viel Erfüllung und Freude in unserer Pfarrei.

AGENDA

2. Fastensonntag
Samstag, 24. Februar
18.00 Kein Gottesdienst
Sonntag, 25. Februar
10.00 Eucharistiefeier; Gedächtnis für Margrit und Beda Stöckli-Obrist und Christian Stöckli
Opfer: Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess
Mittwoch, 28. Februar
9.00 Kommunionfeier
3. Fastensonntag
Samstag, 2. März
18.00 Kein Gottesdienst
Sonntag, 3. März
10.00 Kommunionfeier
11.15 Liturgia italiana
Opfer: Karmeliter Basel
Mittwoch, 6. März
Hl. Fridolin von Säckingen
9.00 Kommunionfeier
Freitag, 8. März
16.30 Kommunionfeier im Alterszentrum Rinaupark
4. Fastensonntag «Laetare»
Samstag, 9. März
18.00 Kein Gottesdienst
Sonntag, 10. März, Taufgottesdienst
10.00 Kommunionfeier zu Laetare, Familiengottesdienst mit dem Gospelchor

MITTEILUNGEN

Der heilige Fridolin
Glarus ist der einzige der 26 Kantone, der im Wappen einen Menschen abgebildet hat: den heiligen Fridolin mit Wanderstab und Bibel. Die Legende erzählt von einem irischen Glaubensboten namens Fridolin, der zu Beginn des 6. Jahrhunderts lebte. Einst reiste er über das Meer nach Frankreich und zog von Strassburg über Konstanz bis nach Chur. Auf seinem Weg verkündete er den Menschen das Christentum und gründete zahlreiche Kirchen. So auch in Säckingen. Dort lebten zu jener Zeit zwei reiche Brüder, der wohltätige Urso und der geizige Landolf. Urso schenkte dem heiligen Fridolin grosse Teile des Glarnerlandes. Dieser zog daraufhin in das Dorf Glarus und bekehrte dessen Bewohner zum Christentum. Landolf wollte Fridolin das Land aber nach Ursos Tod streitig machen. Um die Schenkung vor der gesamten Glarner Bevölkerung bezeugen zu können, erweckte Fridolin Urso wieder zum Leben. Landolf erschrak so sehr, dass er Fridolin auch noch seinen Teil des Glarnerlandes schenkte. Durch dieses Ereignis wurde der heilige Fridolin zum Schutzpatron vor Erbschleicherei. Die Glarner nahmen ihn in ihr Wappen auf, das später in vielen siegreichen Schlachten über ihren Reihen wehte.

Liturgia italiana
La prossima liturgia con comunione per parrocchiani di lingua italiana si celebrerà il 3 marzo alle 11.15 nella vostra parrocchia cattolica SS. Gallo ed Othmaro di Kaiseraugst. Tutti sono cordialmente invitati. La liturgia sarà preseduta dal responsabile parrocchiale Diacono Stephan Kochinky.

Laetare
Die Fastenzeit hat sechs Sonntage, wovon dem 4. Fastensonntag eine besondere Bedeutung zukommt: Er wird in röm.-kath. Tradition auch »Rosensonntag« genannt, weil an diesem Sonntag vom 11. bis 19. Jahrhundert vom Papst die sogenannte Goldene Rose gesegnet wurde, eine päpstliche Auszeichnung für Persönlichkeiten und Organisationen, die sich um die kath. Kirche verdient gemacht haben. Die Mitte der Fastenzeit (Mittfasten) ist erreicht und der Fastensonntag hat einen eher fröhlichen und tröstlichen Charakter. Dies kommt sowohl in seinem Namen »Laetare« als auch in der liturgischen Farbe Rosa, die an diesem Tag an Stelle von Violett verwendet werden darf, zum Ausdruck. Das Osterfest rückt näher und in der Farbe Rosa zeigt sich schon ein wenig das Weiss des Osterfestes.
Der Name «Laetare» leitet sich vom ersten Wort des Eröffnungsverses (Introitus) des Gottesdienstes ab. Der Eröffnungsvers am 4. Fastensonntag lautet: «Laetare Ierusalem: et conventum facite omnes qui diligitis eam: gaudete cum laetitia, qui in tristitia fuistis: ut exsultetis, et satiemini ab uberibus consolationis vestrae.» Freut euch mit Jerusalem und jauchzt in ihr alle, die ihr sie liebt! Jubelt mit ihr, alle, die ihr um sie trauert, auf dass ihr trinkt und satt werdet an der Brust ihrer Tröstungen, auf dass ihr schlürft und euch labt an der Brust ihrer Herrlichkeit! (Jes 66,10–11)

Opfer Synodaler Prozess
Im vergangenen September tagte die zweite synodale Versammlung des Bistums Basel in Bern. 100 Delegierte haben sich den beiden inhaltlichen Themen «Pastorale Wegweiser» und «Synodale Strukturen» gewidmet. Die Kollekte deckt einen Teil der Kosten der synodalen Versammlungen und ihrer Projekte.

Geburtstage
Am 1. März feiert Marliese Miescher aus Arisdorf ihren 80. Geburtstag, und am 5. März feiert Maria Theresia ab Egg aus Kaiseraugst ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Beiden noch viele fröhliche Jahre bei bester Gesundheit.

Verstorben aus unserer Pfarrei
Am 5. Februar ist Sonja König aus Kaiseraugst gestorben. Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

Pfarramt St. Gallus und Othmar
Sekretariat
Catherine Hossli, Greti Bader
Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst
Di, Mi, Do 13.30–17.00 Uhr
Tel. 061 811 10 23, kaiseraugst@kath.ch
www.kaiseraugst.com

Seelsorgeteam
Diakon Stephan Kochinky
Tel. 061 813 92 77, sky@kath.ch
Maurizio Dente, Katechet,
076 361 95 40, m.dente@kath.ch
Eva Zahno, Katechetin,
079 877 70 81, e.zahno@kath.ch
Sandro Fiorilli, Jugendarbeiter,
076 747 27 51, s.fiorilli@kath.ch
Yannik Müller, Jugendseelsorger,
076 816 79 31, y.mueller@kath.ch
Antonia Incognito, Altersseelsorge,
076 370 37 91, a.incognito@kath.ch